

IBBENBÜREN

11.11.2015 | Vorrangiges Ziel ist eine attraktive, touristische Nutzung

Gleitschirmflieger auf den Halden?

Die Augen von Katrin Berger fangen an zu leuchten. Gleitschirmfliegen auf der Halde in Ibbenbüren, das wäre ein Traum, sagt die Pressesprecherin des Vereins MünsterAirland Drachen- und Gleitschirmflieger, die am Dienstagabend an der dritten Kohlekonversionsrunde teilnahm.

Foto: Stadt Ibbenbüren



Joggen, Biken, Wandern und irgendwann mal in einem „Café mit Aussicht“ Kaffee trinken – die Halden sind ein attraktives Naherholungsgebiet.

IBBENBÜREN. Dort wurden die Ideen für die Halden vorgestellt, eindeutig mit dem Schwerpunkt touristische Nutzung.

Die junge Frau und ihr Gleitschirmfliegerverein haben tolle Ideen für die Haldennutzung. Und das offenbar für kleines Geld. Denn die Halden eignen sich als Startplatz für die Gleitschirmflieger. „Das wäre dann das nördlichste Hangstartgelände Deutschlands. Das wär schon klasse.“ Die Thermik sei toll, sagt Berger. Denkbar ist zudem eine Schleppwinde, die die Flieger in die Lüfte hebt. Zudem sei die Sportart naturfreundlich – „wir brauchen nur eine große Wiese“ – und vertrage sich mit vielen anderen Freizeitaktivitäten. Gleitschirmfliegen sei attraktiv für Piloten und Besucher. Für die Schleppwinde Sorge der Verein selbst – „vielleicht finden sich ja hier

Sponsoren“, strickt Katrin Berger die Idee weiter.

Michael Brinschwitz, vom Planungsbüro Grontmij GmbH erläuterte den Interessierten die weiteren Vorschläge der Themeninsel „Die Bergehalden. Natur.Erleben.Sehen.“ Dazu gehöre in erster Linie natürlich der Sport, beispielsweise das Joggen. Zudem seien die Halden für Wanderer attraktiv. Interessant seien Themen- und Lehrwanderwege zum Beispiel zur Bergbaugeschichte, somit könnten die Halden Erlebnishalden für Jung und Alt werden. Es gebe schon jetzt die Bergbauwanderoute den Töddenwanderweg und den Fernwanderweg E11. Diese sollen noch besser angebunden werden.

Video: http://www.ivz-aktuell.tv/tecklenburgerland/ibbenbueren/kohlekonversion-die-idee-vom-gleitschirmfliegen-ueber-den-bergehalden_33155



Kohlekonversion: Die Idee vom Gleitschirmfliegen über den Bergehalden

Zudem seien Mountainbikestrecken denkbar oder sogar ein Bike-Park. Dadurch schaffte man vielleicht auch Entlastung im Teutoburger Wald. Und ein „Café mit Aussicht“ könnte es geben. Attraktiv sei sicherlich auch eine Aussichtsplattform. Geeignet wäre das Gelände auch für einen kleinen Caravan-Stellplatz, erläuterte Brinschwitz.

Daneben seien die Halden prädestiniert für erneuerbare Energien. Allerdings ist aufgrund der nahen Siedlungen eine Nutzung für Windkraft bisher so gut wie ausgeschlossen, hatte Ibbenbürens Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer auf Nachfrage ausgeführt.



Autor: Sabine Plake

Tel: 05451 933 250

URL: http://www.ivz-aktuell.de/lokales/ibbenbueren_artikel,-Gleitschirmflieger-auf-den-Halden-_arid,521689.html

© Ibbenbürener Volkszeitung - Alle Rechte vorbehalten 2015